

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 19. Mai 1911.

Nr. 20

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haalenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Die Wichtigkeit des Spieles als Erziehungsmittel. — Rekrutenprüfungen. — Die verhei-
rate Lehrerin. — Kath.-Pädagogischer Weltverband. — Vom Schweizerischen Schulwesen. —
Korrespondenzen. — Pädagogische Chronik. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. —
Inserate.

Die Wichtigkeit des Spieles als Erziehungsmittel.

(V. Schraner, Lehrer St. Ursen.)

Motto: „Spiele, liebliche Unschuld! Noch ist Ar-
tadien um dich, und die freie Natur folgt
nur dem fröhlichen Triebe; noch erschafft
sich die üppige Kraft erdichtete Schranken,
und dem willigen Mute fehlt noch die
Pflicht und der Zweck. Spiele! Bald
wird die Arbeit kommen, die hagre, die
ernste, und der gebietenden Pflicht mangeln
die Lust und der Mut.“

In diesem schönen Worte Schillers ist der Begriff des Spieles
und seine Beziehung zur Arbeit klar ausgedrückt. Unter Spiel ver-
stehen wir alle Tätigkeiten, welche aus dem feinen Schöpfungs- und
Gestaltungstriebe hervorgehen; unter Arbeit den Kampf ums Dasein.
Spiel ist völlig freie Regung der Kräfte um ihrer eigenen Übung